

Der Weg dorthin



Tizi-n-Tazazert im AntiAtlas, Marokko

Nach der Abschiedsfeier, die Ihr Bestatter vor Ort für diejenigen organisiert, die der Ausstreuungszeremonie bzw. Naturbestattung am Wunschort nicht beiwohnen können, schickt das Krematorium ihres Bestatters die Urne an unsere Kontaktadresse in der Schweiz. Nach Terminabsprache mit Ihnen bzw. Ihren Angehörigen und Wunschpersonen gemäß Ihrer Anschlussverfügung wird sie dort von einem unserer Mitarbeiter abgeholt und tritt die Reise zum vereinbarten Ziel an:

Zu Fuß, mit dem **Boot**, per **Bahn**, oder per **Flugzeug** - so, **wie Sie es wünschen** und wie es die Gegebenheiten Ihres Zielortes verlangen. Dieser Weg ist der Teil Ihrer **ewigen Reise**, den Sie selber ganz genau bestimmen können. Nach der Ausstreuung oder Beisetzung der Asche entscheidet dann allein die Natur über den weiteren Reiseverlauf.



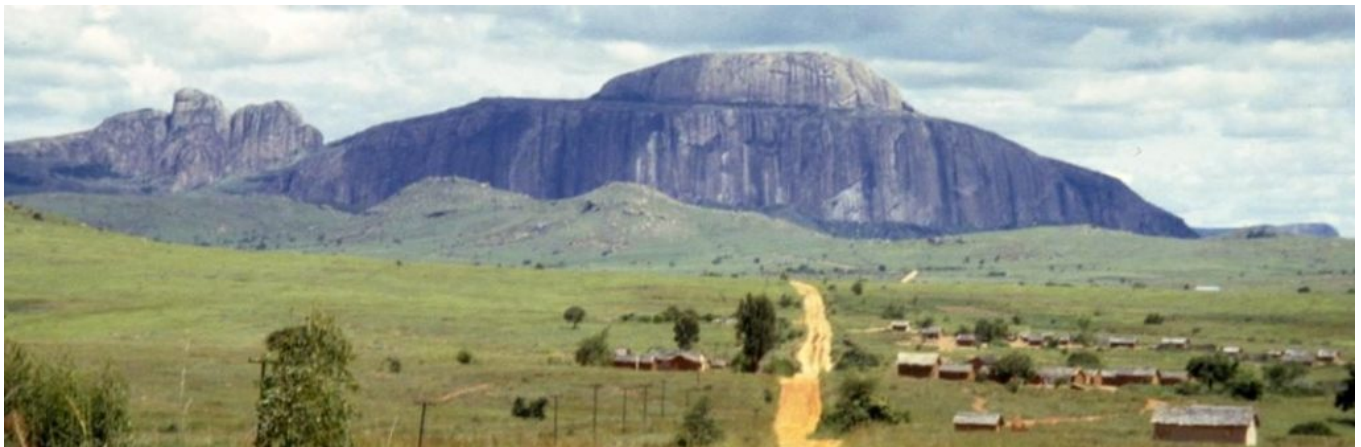
Im Chimanimani-Massiv, Zimbabwe, Afrika

Auf Ihren Wunsch hin lässt sich die Asche auch aufteilen und an verschiedenen Orten ausstreuen bzw. bestatten.

Eine Ausstreuung oder Beisetzung auf dem **Jakobsweg** könnte beispielsweise wie folgt aussehen:

Wir gehen zu Fuß von Le Puy-en-Velay bis nach Santiago di Compostela auf dem Jakobsweg, Es kann natürlich auch nur ein einziger Ort, oder ein bestimmtes Teilstück sein, das Ihnen besonders am Herzen liegt.

Am Zielort, den Sie bestimmen, kann die Urne dann beigesetzt, oder die Asche ausgestreut werden, was sowohl im Rahmen einer Trauerfeier mit Ihren Angehörigen geschehen kann, als auch in aller Ruhe nur durch uns.



Im Südwesten von Madagaskar.